

# wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

## Flexibilität ist Trumpf

› Titelthema: Geld und  
Risiken managen



Ihre IHK. ✓

Ihre Stimme. ✓

Wahlen zur Vollversammlung  
10. November bis 8. Dezember 2015

› Wirtschaft im Gespräch:  
Samiah El Samadoni

› Handelsabkommen:  
Vietnam öffnet Märkte



# Multifunktionsbauten für Gewerbe und Industrie

## team hallenbau – ein Unternehmen der team-Gruppe

Jahrelange Erfahrung und solide fachliche Arbeit sind der Garant dafür, dass Bauherren, die sich für team hallenbau entscheiden, die Bauphase gelassen erleben. Mit durchdachter Funktionalität überzeugen die Bauten und spiegeln die Anforderungen, gestalterischen Präferenzen und architektonischen Ansprüche ihrer Auftraggeber wieder und sichern deren künftige wirtschaftliche Erfolge. Ein weiteres Plus: Als Unternehmen der team-Gruppe sind wir Teil einer starken Gemeinschaft und bieten damit die für umfassende Projekte notwendige Sicherheit.

### Von der Planung bis zum Bau

Die Experten von team hallenbau kümmern sich um die bauliche Gesamtentwicklung und begleiten ihre

Kunden von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme des Gebäudes. Nach dem Motto „Ein Projekt – ein Ansprechpartner“ ist von der Planung und Entwicklung über die Koordinierung bis hin zur Produktion und Montage ein fester Ansprechpartner für das Projekt verantwortlich. Eigene Statiker und Ingenieure gewährleisten hohe Planungsgenauigkeit und individuelle, innovative Lösungen von Anfang an. Produziert wird präzise und selbstverständlich nach den neuesten EU-Standards. So passt es auf der Baustelle – und wenn es einmal nicht passt, stellt sich team hallenbau jeder Herausforderung und findet eine Lösung. Schnell, und wenn es sein soll, unkonventionell.

### Vorteile beim Bauen mit Stahl

- hohe Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu anderen Baustoffen
- großflächige, weitgespannte Konstruktionen
- mehr Nutzfläche durch Verzicht auf Innenstützen
- kleine und damit kostengünstigere Fundamente durch leichte Tragstruktur
- kurze Bauzeiten durch passgenaue Fertigung
- grenzenlose Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Baustoffen
- moderner, zu 100% recycelbarer Werkstoff



## Infos und Kontakt

<b>Name:</b>	team hallenbau GmbH & Co. KG (ein Unternehmen der team-Gruppe)
<b>Anschrift:</b>	Bi de School 1, 25885 Ahrenviöl
<b>Kontakt:</b>	Tel.: 04847 / 80 10, Fax: 04847 / 801 -50
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.team-hallenbau.de">www.team-hallenbau.de</a> , <a href="http://www.team.de">www.team.de</a>
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:hallenbau@team.de">hallenbau@team.de</a>
<b>Gründung:</b>	1999 (der team AG)
<b>Geschäftsführerin:</b>	Karmen Wrede

# KÖNIG

## Steuerberatung

über **50 Jahre**  
in Scharbeutz



**KÖNIG**  
Steuerberatung  
Dipl. Volkswirt Lutz König  
Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen - Privatvorsorge

Am Bürgerhaus 1 · 23683 Scharbeutz  
**Tel. 0 45 03/35 01 - 0**  
Fax 35 01 - 99  
[www.das-steuerbuero-koenig.de](http://www.das-steuerbuero-koenig.de)



Homepage

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen

## Kucht und Partner

STEUERBERATER · RECHTSANWALT

---

STEUERBERATUNG · RECHTSBERATUNG

Sandkamp 9-11  
23611 Bad Schwartau

Tel. (04 51) 28 07 90  
Fax (04 51) 2 80 79 59  
E-Mail: [info@kucht-partner.de](mailto:info@kucht-partner.de)



INTERNET-CODE

[www.kucht-partner.de](http://www.kucht-partner.de)

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen



## LANBIN & PARTNER

GMBH  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Neustadt / H. Am Holm 25 T : 04561 4053	Lübeck Marlstraße 7a - 9 T : 0451 61042 - 0	Eutin Ohmstraße 11 T : 04521 3853	Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T : 04361 494924
---	---	---	--

[www.lanbin-und-partner.de](http://www.lanbin-und-partner.de) | [info@lanbin-und-partner.de](mailto:info@lanbin-und-partner.de)



ETL | Gersdorf & Kollegen

STEUERBERATUNG MIT SYSTEM  
KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanzierungsberatung
- Existenzgründungsberatung und Nachfolgeberatung
- Branchenanalysen und Betriebsvergleiche

ETL Gersdorf & Kollegen GmbH · Steuerberatungsgesellschaft  
Telefon: (0451) 31 70 41 70 · [praxis@gersdorf.com](mailto:praxis@gersdorf.com) · [www.gersdorf.com](http://www.gersdorf.com)  
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

Wenn Wasser  
ins Schiff dringt,  
können nicht alle  
das Steuer halten.  
Jemand muss das  
Leck abdichten.



SCHMIDT ET SCHMIDT

RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTSRECHT · MARKENRECHT · WETTBEWERBSRECHT  
Große Burgstr. 7 · 23552 Lübeck · 0451 3907008 · [www.soziettaet-schmidt.de](http://www.soziettaet-schmidt.de)

Möchten Sie Ihre Anzeige  
in dieser Rubrik platzieren?  
Rufen Sie uns an:  
**04 51/70 31-2 43**



Fotos: Nathalie Klüver, Europäisches Hanseum/Thomas Radbruch



Rekonstruktion eines Stockfischumschlagplatzes im hansischen Kontor Bergen

# Erfolgsrezepte aus dem Mittelalter

**Europäisches Hanseum** ◀ Das neue Lübecker Hanseumuseum, das Ende Mai eröffnet wurde, führt hautnah in die mittelalterliche Welt der Hanse und zeigt, was wir heute noch von den Kaufleuten lernen können.

**D**ie Zeitreise in die Anfänge der Hansestadt Lübeck beginnt langsam. Mit einem Fahrstuhl geht es gemächlich in den Keller, wo einem konstant zwölf Grad kalte Luft entgegen schlägt. Zwischen alten Backsteinmauern und ringförmigen Kloaken führt der Weg entlang, Betonpfähle aus den 80er-Jahren schmiegen sich an die mittelalterlichen Überreste, die man bei den Bauarbeiten des Hanseumuseums freilegte. So spektakulär waren diese Funde, dass man die Planungen noch einmal überdachte, die Funde in das neue Museum integ-

rierte und so den Besucher heute hautnah nachempfinden lässt, auf welchem Grund die alte Hansestadt erbaut wurde.

Dunkel ist's im nächsten Raum, aber wärmer. Eine Hansekogge inmitten von dichtem Schilf, ein mächtiges Segel, alte Holzfässer. Über Holzplanken geht es vorbei an alten Steinmetzwerkzeugen, an den Wänden wird über die Architektur der Kaufmannshäuser und die Backsteingotik informiert.

Die Kogge ist die erste der verschiedenen, mit Perfektionismus und Liebe fürs Detail rekonstruierten Inszenierungen, die die Welt der Hanse zeigen. Da sind die abenteuerlichen, gefährlichen Handelsfahrten mit den Koggen ins ferne Russland, da ist der lebendige, bunte Markt in Brügge, der Hansetag von 1518, Stockfische in Bergen, die Börse in London – aber auch düstere Kapitel wie die Pest, die im Mittelalter in den Hansestädten wütete. Wer mehr wissen will als die Schilder an den Wänden berichten, kann seine Eintrittskarte auf kleine Halterungen legen und bekommt über einen Monitor weitere Informationen angezeigt, Hörstationen liefern noch mehr Hintergrundwissen. Modernste RFID-Technik macht's möglich.

sischer Museumsweise Exponate in Vitrinen präsentiert werden: die wissenschaftlichen Fakten und Quellen, anhand derer die Inszenierungen nachgebildet wurden. Der Bruch zwischen Illusion und Wissenschaft ist gewollt, sagt Museumsdirektorin Dr. Lisa Kosok: „Es ist wichtig, dem Besucher deutlich zu machen, wo die Illusion anfängt und was original und alt ist.“

Die Mischung aus den musealen, sehr zurückgenommenen Räumen und den atmosphärischen Rekonstruktionen sei das Besondere an diesem mit modernster Technik erbauten Museum, so Museumsdirektorin Kosok. „Die aufwändigen Inszenierungen lassen die Besucher die Hanse emotional nachempfinden.“ Nichts ist dem Zufall überlassen, selbst die Schließgeschwindigkeit der Türen, die die Ausstellungsräume voneinander trennen, ist gewollt. Große und schwere Türen – denn im Mittelalter waren die Türen eben auch groß und schwer. Auch das Äußere, dieser monumentale, stadtmauerähnliche Museumsbau, lebt von der Liebe zum Detail: Jeder Ziegel in der Mauer ist handgefertigt und gebrannt, ganz so, wie man im Mittelalter baute. Gut 50 Millionen Euro hat das „weltweit größte Museum über die Hanse“ (so die Eigenwerbung) gekostet – den größten Teil hat die Lübecker Possehl-Stiftung bezahlt, auch das Land Schleswig-

**Liebe zum Detail** ◀ Die lebensechten, düsteren Szenarien wechseln sich ab mit helleren Räumen, in denen in klas-

## Themen ▶ Regionalteil Lübeck

<b>Wirtschaftsbeirat Segeberg</b> Arbeit von MedComm fortsetzen	24
<b>Förderverein Lübeck Cruise</b> Kreuzfahrer nach Lübeck locken	26
<b>Vollversammlungswahl 2015</b> Die Kandidaten stehen fest!	28
<b>Serie NewKammer</b> Eventagentur Küstenglanz	30
<b>VIF Hagelstein &amp; Co. GmbH</b> Mit Charme in Vaters Fußstapfen	34



Museumsdirektorin  
Lisa Kosok

Bewunderung für dieses länderübergreifende Netzwerk, das 400 Jahre lang hielt, schwingt in ihrer Stimme mit. „Dass dieses Netzwerk so lange funktionierte, lag sicherlich auch daran, dass es nicht so stark formalisiert war, nicht überreguliert, sondern eher ein lockerer Verbund.“

**Flexibilität und Vertrauen** < So sieht es auch Antje Hinz, die im Silberfuchs Verlag das „Hanse-Hörbuch“ herausgegeben hat und sich sicher ist, dass die Kaufleute von heute von den Hanse-Kaufleuten lernen können: „Strukturen und Verträge gab es nur in dem Maße, in dem es für die Geschäfte erforderlich war.“ Freiheit und Offenheit seien die wichtigsten Grundpfeiler des Verbundes gewesen. „Zu viele Regeln ersticken die Kreativität.“

So wenig Bürokratie wie möglich, der Verzicht auf unnötige Hierarchien – das ermöglicht schnelle Entscheidungen. „Schlank, flexibel und vertrauensvoll – der Hansebund glänzte genau mit den Eigenschaften, die heute Start-up-Firmen erfolgreich machen“, zieht sie eine Parallele zu heute. Auch das Prinzip, sich auf sein Fachgebiet zu konzentrieren und sich mit Partnern zusammenzutun, um Know-how hereinzuholen und andere Bereiche zu bedienen, sei etwas, was Unternehmen sich von der Hanse abschauen können: „Das ist auch ein Prinzip, was innovative kleine und mittelständische Unternehmen vorleben.“ Durch die Zusammenarbeit mit Partnern können auch Ressourcen geteilt und so Geld gespart werden.

Holstein war mit dem Zukunftsprogramm Wirtschaft an der Finanzierung beteiligt.

Der Besucher taucht ein in eine Zeit, die immer noch fasziniert. „Es ist die Einfachheit des Lebens, die Ferne dieser Zeit, in der vieles anders war, die uns immer noch so in den Bann zieht“, sagt Lisa Kosok. Dennoch finde man viele Gemeinsamkeiten zu heute, könne Parallelen ziehen – und von den Hansekaufleuten lernen. „Die Verbundenheit zwischen den Städten ist heute noch zu spüren.“ Schließlich habe man eine gemeinsame Geschichte: „Die Kaufleute haben damals nicht nur Waren getauscht – es gab auch einen Kulturaustausch.“

## Das Hanse-Hörbuch

Das „Hanse-Hörbuch“ der ARD Rundfunkjournalistin Sybille Hoffmann aus dem Silberfuchs Verlag ist eine Art klingendes Geschichtsbuch: Da rattern Fuhrwerke, da klingeln Münzen. Der Sprecher Rolf Becker nimmt den Hörer mit zu den wichtigsten Handelsorten und erzählt die Geschichte der Hanse, von ihren Anfängen, von den Hoffnungen der Kaufleute, ihren Erfolgen, aber auch von den düsteren Kapiteln wie der Pest. 80 kurzweilige Minuten, untermalt mit Zitaten und Musik, die die Hansezeit lebendig und greifbar machen, ergänzt durch ein 16-seitiges Booklet voller weiterer Informationen, Bilder und mit einer Zeittafel. <<

*Sybille Hoffmann: Hanse-Hörbuch;  
Silberfuchs Verlag, 80 Minuten, 24 Euro*

Der Geist der Hanse hat bis heute überdauert – und ist, so zeigt das Museum in Lübeck, überraschend aktuell. Und so verwundert es nicht, dass Direktorin Kosok Sonderausstellungen oder Vorträge zu aktuellen Themen wie Globalisierung oder das Freihandelsabkommen TTIP plant: Das Hansemuseum bietet den passenden Rahmen. <<

**Autorin:** Nathalie Klüver  
Freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**Mehr unter**  
[www.hansemuseum.eu](http://www.hansemuseum.eu)



## Gewerbepbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. [www.goldbeck.de](http://www.goldbeck.de)



GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Hamburg  
22143 Hamburg, Neuer Höltigbaum 1–3  
Tel. 040/713761-0



Unternehmer und IHK-Mitarbeiter machten sich vor Ort ein Bild von den A-7-Bauarbeiten. Vordere Reihe, Dritte von links: IHK-Präses Friederike C. Kühn

» IHK-vor-Ort-Tour

## Stand des A-7-Ausbau

Mitglieder der IHK-Vollversammlung, des IHK-Wirtschaftsbeirats Segeberg und des IHK-Verkehrsausschusses haben sich im Rahmen einer IHK-vor-Ort-Tour über den Stand und die Planungen für den sechsspürigen Ausbau der A 7 zwischen Hamburg und Bordesholm informiert. Thomas Laib-Wegener und Christian Merl von der Projektgesellschaft Via Solutions Nord GmbH & Co. KG sowie Heike Nadolny vom Wirtschaftsministerium Schleswig-Holsteins berichteten vor allem über die Verkehrslenkung des bis 2018 laufenden Ausbaus.

In der Diskussion wurde die hohe Betroffenheit der Unternehmen, besonders der Logistiker in der Nordgatte-Region, deutlich. Trotzdem fiel die erste Zwischenbilanz der Wirtschaft positiv aus: „Der ‚Stau-GAU‘ ist zum Glück bisher ausgeblieben. Das von der IHK geforderte und unterstützte intelligente Baustellenmanagement funktioniert“, betonte IHK-Präses Friederike C. Kühn.

Oz <<

### Infos zum A-7-Ausbau

[www.via-solutions-nord.de](http://www.via-solutions-nord.de)

Foto: IHK/Özren

## Arbeit von MedComm fortsetzen

**Wirtschaftsbeirat Segeberg** < Der Kreis Segeberg hat gemeinsam mit Partnern 2008 das Gesundheitsnetzwerk MedComm gegründet und in kurzer Zeit auf ganz Südholstein ausgedehnt. Auf dem Höhepunkt seines Erfolges sei das Projekt jedoch in seiner Existenz bedroht, so MedComm-Initiator Dr. Klaus Westphal. Er warb im IHK-Wirtschaftsbeirat Segeberg für eine breitere finanzielle Unterstützung durch die Wirtschaft.

**A**ktuell stehe keine Landesförderung für MedComm mehr zur Verfügung, so Westphal, vormals Regionalmanager in der Kreisverwaltung Segeberg. Dabei bildet die Gesundheitswirtschaft im Kreis Segeberg einen sehr starken Wirtschaftsbereich.

„Der Wirtschaftsbeirat fordert zur Stärkung der Region einstimmig die Fortsetzung des Gesundheitsnetzwerks MedComm mit einem neuen förderfähigen Projekt bei breiterer Aufstellung der Kostenträger“, fasste der Beiratsvorsitzende und IHK-Vizepräsident Konsul Bernd Jorkisch die Diskussion und Abstimmung zusammen.

Unter den Beiratsmitgliedern besteht Einigkeit, dass es einen Knotenpunkt für ein Netzwerk von Leistungsanbietern des regionalen Gesundheitsmarkts in Südholstein geben muss. „MedComm

hat bereits Zielführendes in Sachen Wachstum und Beschäftigung für den Kreis geleistet – diese Arbeit muss in neuer Aufstellung unbedingt fortgesetzt werden“, stellte Jorkisch fest.

**Beratungsleistungen** < „Ausgehend von den Partnern der Gesundheitsregion Segeberg bringen wir mit Projekten und Kooperationen die Gesundheitswirtschaft weiter voran und geben dem Gesundheitsstandort Südholstein ein Gesicht“, sagte Westphal. Der Kreis habe Förderung in Aussicht gestellt, wenn Krankenhausgesellschaften und Unternehmen der Medizintechnik ebenfalls einen signifikanten Beitrag erbringen. Jorkisch rief die Unternehmen auf, MedComm zu unterstützen und die Beratungsleistungen des Projekts etwa zu Fachkräftesuche oder Gesundheitsmanagement zu nutzen.

Zu den bisherigen Unterstützern gehört die Schön Klinik Bad Bramstedt, in deren Räumen der Wirtschaftsbeirat tagte. Klinikleiter Marcus Baer stellte heraus, dass sein Haus eine der erfolgreichsten Spezialkliniken und eine der größten Einrichtungen für psychosomatische Erkrankungen in Deutschland sei. Der Beiratsvorsitzende Bernd Jorkisch betonte die Bedeutung für die Region: „Die Klinik ist ein sehr wichtiger Player im Kreis Segeberg und besitzt große Strahlkraft im Norden und darüber hinaus.“ <<

**Autor:** Dr. Can Özren  
IHK-Redaktion Lübeck  
[oezren@ihk-luebeck.de](mailto:oezren@ihk-luebeck.de)

**IHK-Website – Gesundheitswirtschaft**  
[www.ihk-schleswig-holstein.de](http://www.ihk-schleswig-holstein.de)  
(Dokument-Nr. 20068)

**„MedComm hat bereits Zielführendes für den Kreis geleistet.“**

☑ Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



**ONline**  
Büroeinrichtungen

500 m<sup>2</sup>  
Showroom

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck  
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29  
www.online-bueroeinrichtungen.de



Möchten Sie Ihre Anzeige  
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

**04 51/70 31-2 43**

**HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH**

DIAMANT Rechnungswesen  
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Der IN ist Liebe auf den ersten Sitz:  
sportlich, sympathisch und unglaublich  
komfortabel. Mit Trimension®,  
der dreidimensionalen Synchron-  
kinematik für gesundes Bewegungs-  
sitzen im Gleichgewicht.



DIE DREHSESSEL INNOVATION  
- prämiertes Design  
aus dem Hause LOTOS

LOTOS Büromöbelwerk GmbH  
Turmstrasse 45-49 | 23843 Bad Oldesloe  
Tel. 04531-5006-0 | Fax 04531-5006-20

www.lotos-werke.de

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



**GEHRMANN**  
Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502  
info@gehrmann-bueroemoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

**Probesitzen in  
unserer Ausstellung**

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

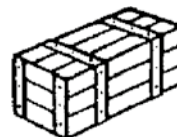
Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe



**ETIKETTIERUNG | SORTIERUNG**

Einzel-, Klein- und Serienmontage,  
sortieren, konfektionieren,  
bündeln, abfüllen, zählen, wiegen,  
einschweißen und umverpacken

Arnimstraße 95  
23566 Lübeck  
Telefon 0451 62 03 122  
Fax 62 03 192



**Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation**

seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15  
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a  
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21  
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de  
Internet: www.hans-fahrenkrug.de

» **Elbe-Lübeck-Kanal**

## IHK wirbt in Berlin für Wasserstraße

Die Bedeutung des Elbe-Lübeck-Kanals für den Warentransport zwischen dem Ostseehafen Lübeck und dem mitteleuropäischen Binnenwasserstraßennetz bleibt aus Sicht der Wirtschaft hoch. Allerdings sind Verbesserungen erforderlich, um eine attraktive Alternative zum Lkw-Verkehr auf den Straßen zu schaffen.

Mitglieder des Arbeitskreises Elbe-Lübeck-Kanal (ELK) der IHK zu Lübeck reisten im September nach Berlin und führten auf Vermittlung der Lübecker Bundestagsabgeordneten Gabriele Hille-Ohm (SPD) ein Gespräch mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Gustav Herzog, dem Koordinator der Parlamentarischen Gruppe Binnenschifffahrt im Deutschen Bundestag.

**Letter of Intent** « „In dem Gespräch haben wir erneut darauf gedrängt, die Wasserstraße bei der anstehenden Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans unbedingt zu berücksichtigen“, betonte Rüdiger Schacht, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer. Besonderen Nachdruck verlieh die Lübecker Delegation ihrer Forderung durch einen Letter of Intent, den Schacht offiziell überreichte. Insgesamt 36 Unternehmen aus ganz Deutschland sowie auch aus Österreich und Tschechien erklären darin ihre Absicht, den Elbe-Lübeck-Kanal verstärkt in ihre Logistikketten einzubinden, sobald „die Infrastruktur eine moderne und wirtschaftliche Binnenschifffahrt ermöglicht“.

Beide Politiker zeigten großes Verständnis für dieses Anliegen der Wirtschaft und sagten zu, sich weiterhin für den dringenden Ausbau der Wasserstraße einzusetzen. Besonders wichtig sei in diesem Zusammenhang auch die Vorhaltung ausreichender Planungskapazitäten bei der Bundeswasserstraßenverwaltung. «

**Autor:** Dr. Can Özren, IHK-Redaktion Lübeck  
oerzen@ihk-luebeck.de

**Wasserstraßen auf der IHK-Website**  
www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 200)



## Kreuzfahrer nach Lübeck locken

**Förderverein Lübeck Cruise** « Lübeck zieht Jahr für Jahr mehr Touristen aus dem In- und Ausland an. Mit ihrer historischen Innenstadt als Weltkulturerbe könnte die einstige „Königin der Hanse“ besonders für Kreuzfahrt-Touristen interessant sein. Die Wirtschaft hat jetzt die Initiative ergriffen und den Verein Lübeck Cruise zur Förderung der Kreuzschifffahrt gegründet.

**D**er Verein will Standortmarketing bei Kreuzfahrtreedereien betreiben und damit auch Schiffsanläufe akquirieren. Zudem wollen die Partner das Bewusstsein von Öffentlichkeit, Medien und Politik für die wirtschaftliche Bedeutung des Kreuzfahrttourismus in der Region schärfen. Gründungsmitglieder sind die IHK zu Lübeck, die Kaufmannschaft zu Lübeck, die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, die Sparkasse zu Lübeck AG, die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Sartori & Berger GmbH & Co. KG sowie die Travemünder Wirtschaftsgemeinschaft. Auch die Hansestadt Lübeck/Lübeck Port Authority will eintreten, dafür ist allerdings ein Bürgerschaftsbeschluss erforderlich. Weitere Firmen und Verbände werden in Kürze folgen.

„Es ist unser gemeinsames Ziel, dass Lübeck stärker als bisher am expandierenden Kreuzfahrtmarkt partizipiert. Wir erhoffen uns durch eine Bündelung der Kräfte und eine Verstärkung der Marketingaktivitäten wirtschaftliche Effekte im Handel und Tourismus“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning. Die Partner wollten zeigen, dass auch mit den vorhandenen Fazilitäten „mehr geht. Langfristig müssen wir

### ☑ Baustoffvertrieb



**Wir haben für Sie:**

- Transportbeton
- Zement
- Kies / Splitt
- Ziergesteine
- Gabionensteine und -körbe
- Solitärsteine
- Monolithen
- Wasserspiele
- Bronzefiguren
- Natursteinfiguren

**Hanseatischer Baustoffvertrieb GmbH**    Telefon: 04521 – 764 82 10  
Alte Lübecker Landstraße 20d    E-Mail: info@h-bv.de  
23701 Eutin    Fax: 04521 – 764 82 18

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
www.h-bv.de



Die Queen Elizabeth  
in Travemünde

Foto: K. E. Voegelé

## Schwerpunkte des Fördervereins

- Koordination des Marketings für Kreuzfahrtaktivitäten in Lübeck
- Beratung von Kreuzfahrtreedereien
- Vertretung des Standorts auf Fachmessen, Branchennetzwerken und bei potenziellen Kunden vor Ort
- PR in der Region und in der Fachpresse; Messe- und Eventgestaltung
- Erarbeitung und Pflege von Informationen für Reeder/Veranstalter und Passagiere
- Akquise und Betreuung der Mitglieder des Fördervereins
- Einwerbung von Fördermitteln
- Monitoring und Marktforschung im Segment Kreuzfahrt
- Fachvorträge
- Vertretung der Kreuzfahrtinteressen bei öffentlichen Institutionen (Zoll, Polizei, Behörden) sowohl bei Neuplanungen als auch im Tagesgeschäft. <<

auch an eine Verbesserung der Infrastruktur für Schiffe mit mehr als 200 Meter Länge denken.“

Michael Weiß, Präses der Kaufmannschaft zu Lübeck, ergänzt: „Kreuzfahrttourismus in nennenswertem Umfang wertet die Standortqualität der Hansestadt auf. Die Passagiere bringen Kaufkraft. Darauf warten Gewerbe, Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen dringend. Dieses steht auch direkt im Zusammenhang mit der Aufgabe der Kaufmannschaft zu Lübeck, die Wirtschaft in Lübeck und der Region zu fördern.“

Bürgermeister Bernd Saxe begrüßt die Gründung des Fördervereins: „Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um das nachgewiesene Potenzial im Kreuzfahrermarkt für den Standort Lübeck zu heben. Davon profitiert die ganze Region, und es stärkt die Marke Lübeck als Hafenstadt und Tourismusdestination.“

**Wichtiger Markentreiber** < Auch die Lübecker Hafen-Gesellschaft ist über die Vereinsgründung erfreut. „Damit entsteht eine kraftvolle Stimme zum weiteren Ausbau dieses für Lübeck so wichtigen Verkehrssegments. Die LHG wird diese Entwicklung nach besten Kräften aktiv unterstützen“, betont LHG-Geschäftsführer Professor Dr. Sebastian Jürgens.

Sebastian Howe vom Schifffahrtssdienstleister Sartori & Berger ist begeistert, mit der Initiative Lübeck-Travemünde im Kreuzfahrtgeschäft unterstützen zu können. Lübeck genießt bereits eine sehr hohe Popularität bei vielen Kreuzfahrtgästen. „Die Gründung des Fördervereins ist ein weiterer wichtiger Schritt, um die Region in Zukunft nicht nur als Destinati-

on, sondern auch als Hafen für Passagierwechsel zu positionieren.“

Dem stimmt Ulf von Danckelmann von der Travemünder Wirtschaftsgemeinschaft zu: „Einer der großen Reisetrends ist nach wie vor das Kreuzfahrtgeschäft. Das hat einmal mehr die alljährliche Kreuzfahrtanalyse der Internationalen Tourismusbörse ITB bestätigt. Lübeck verfügt mit Travemünde über ein enormes, bisher leider nur ansatzweise ausgeschöpftes Potenzial.“ Ein Blick nach Rostock zeige, dass dort die regionale Wirtschaft laut einer Studie 2014 bei 182 Anläufen in Höhe von mindestens 16 Millionen Euro Umsatz vom Ausgabeverhalten der Passagiere profitierte.

Christian Martin Lukas, Geschäftsführer der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, stellt den Werbeeffect heraus: „Das Thema Kreuzfahrer ist für unser Seebad ein wichtiger Markentreiber. Schiffe gucken, die ‚Passat‘, die Seebadtradition, das macht den Charme Travemündes aus. Kreuzfahrer am Ostpreußenkai sind ein tolles Bild und nicht nur für die Gäste an Bord, sondern besonders für die ‚Sehleute‘ ein echter Zuzug.“ <<

**Autor:** Dr. Can Özren, IHK-Redaktion Lübeck  
oerzren@ihk-luebeck.de

**Tourismus auf der IHK-Website**  
www.ihk-schleswig-holstein.de  
(Dokument-Nr. 157)

## Neue Anzeigenrubrik:

**Sie sind Inhaber oder Geschäftsführer  
und suchen einen Nachfolger, an den Sie  
Ihr Unternehmen übergeben können?**



## Die Kandidaten stehen fest!

**Vollversammlungswahl 2015** ◀ 121 Unternehmerinnen und Unternehmer kandidieren für die Wahl zur Vollversammlung der IHK zu Lübeck vom 10. November bis 8. Dezember 2015.

Lars Schöning, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, ist zufrieden: „Wir haben in allen Wahlgruppen hervorragende Kandidatinnen und Kandidaten aus den jeweiligen Branchen. Die neue Vollversammlung wird dank dieser Unternehmerpersönlichkeiten an die erfolgreiche Arbeit der IHK fortführen.“

In der Vollversammlung gibt es 64 Sitze. Die 65.000 Mitgliedsunternehmen stimmen per Briefwahl ab. Ein Schwerpunkt liegt beim Regionalprinzip, die Unternehmen wählen mehr als die Hälfte ihrer Vertreter in den Kreisen Ostholstein, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sowie in der Hansestadt Lübeck.

**Sonderbeilage** ◀ Die Wahlunterlagen erhalten die Wahlberechtigten Anfang November. Zudem versendet die IHK an alle Mitgliedsunternehmen die November-Ausgabe des IHK-Magazins *Wirtschaft* zwischen Nord- und Ostsee mit einer Wahlbeilage. In dieser präsentie-

ren sich alle Kandidatinnen und Kandidaten mit Angaben zu ihren Unternehmen und vor allem mit einem Statement zu ihren Gründen, sich ehrenamtlich für die regionale Wirtschaft zu engagieren. Weitere Informationen gibt es bereits jetzt im Internet unter der Adresse [www.ihkwahl-luebeck.de](http://www.ihkwahl-luebeck.de). Dort geben die Kandidaten ebenfalls ihr Wahlstatement in einem kurzen Videoclip ab. ◀◀

**Autor:** Dr. Can Özren  
IHK-Redaktion Lübeck  
[oezren@ihk-luebeck.de](mailto:oezren@ihk-luebeck.de)

**Ansprechpartner zur Wahl**  
IHK zu Lübeck, Joseph Scharfenberger  
Telefon: (0451) 6006-250  
[ihk-wahl@ihk-luebeck.de](mailto:ihk-wahl@ihk-luebeck.de)

**Infos zu den Kandidaten**  
In der Wahlbeilage  
in der Novemberausgabe  
der *Wirtschaft* und unter  
[www.ihkwahl-luebeck.de](http://www.ihkwahl-luebeck.de)



# Nach vorne schauen!

**Ehrenamt im Porträt** < Diesen Herbst wählt die Wirtschaft der Region ihre neue IHK-Vollversammlung. 25 Jahre lang engagierte sich **Karl Wagner** im höchsten Gremium der IHK. Der Einsatz für seine Heimatstadt Bad Bramstedt stand dabei für den 81-Jährigen stets im Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Arbeit.

**W**agner ist ein Bad Bramstedter Urgewächs: Hier ist er geboren, aufgewachsen und hier absolvierte er auch seine Ausbildung zum Schuhmacher. 1957 besteht der 23-Jährige die Meisterprüfung, macht sich mit einer Schuhwerkstatt mit angeschlossenen Verkauf selbstständig und bezieht mit seiner Firma Räumlichkeiten an der Kirchenbleeck. Der Standort wird zu einer Bramstedter Institution: Noch heute befindet sich die Schuhhaus Wagner GmbH & Co. KG nach einem Neubau 1964 und einem großzügigen Anbau 1980 hier.

Das Geschäft wird stetig modernisiert – zuletzt mit einem größeren Umbau 2012 –, das Grundkonzept aber bleibt bestehen: „Wir setzen auf Qualität, Beratung und Service“, sagt Wagner. „Durch den Vertrieb von Qualitätsschuhen, unsere Spezialisierung auf orthopädische Schuhe und den bewussten Verzicht auf Billigware können wir uns in Verbindung mit unserer Werkstatt der Konkurrenz im Internet stellen.“

Schon 1960 bildet Wagner erstmals einen Lehrling aus. Über die Ausbildung kommt er auch mit der IHK in Kontakt und wird 1963 Mitglied im Prüfungsausschuss. 1967 übernimmt er dessen Vorsitz und wird später für seine mehr als 30-jährige ehrenamtliche Prüfertätigkeit von der IHK mit der bronzenen Ehrendenkmünze ausgezeichnet.

**Gewichtiges Wort** < 1990 wählen die Unternehmer der Region Wagner erstmals in die IHK-Vollversammlung. „Ich habe auch deshalb kandidiert, weil es damals sonst

keinen Unternehmer aus Bad Bramstedt und Umgebung in der Vollversammlung gegeben hätte“, erklärt Wagner. „Wichtig im Leben ist, nicht nach hinten, sondern nach vorne zu schauen – und zwar mindestens 20 bis 30 Jahre.“ Gerade im Hinblick auf die feste Fehmarnbelt-Querung und den Weiterbau der A 20 sei diese langfristige Perspektive essentiell. „Die IHK ist auch deshalb so wichtig, weil ihr Wort bei der Politik Gewicht hat.“ Diesen Einfluss könnten einzelne kleinere Unternehmer ohne die IHK nicht geltend machen.

Neben seinem Engagement in der Vollversammlung und als Prüfer ist Wagner auch Mitglied im IHK-Wirtschaftsbeirat für den Kreis Segeberg und im IHK-Handelsausschuss. Auch in Bad Bramstedt engagiert er sich. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Stadtverordneter in der Kommunalpolitik übernahm er 1976 für 20 Jahre den Vorsitz des Bürger- und Verkehrsvereins.

Seit 1996 ist Sohn Rolf Mitinhaber des Schuhhauses und Karl Wagner zieht sich Stück für Stück aus dem täglichen Geschäft zurück. Auch aus der IHK-Vollversammlung scheidet Wagner mit



Foto: IHK/Witt

Karl Wagner

Ende dieser Wahlperiode aus. Mit 81 Jahren wolle er nun etwas kürzer treten und mehr Freizeit im Garten, beim Fahrradfahren und in den Bergen verbringen. <<

**Autor:** Jan Philipp Witt  
IHK-Redaktion Lübeck  
witt@ihk-luebeck.de

**Ehrenamt auf der IHK-Website**  
www.ihk-schleswig-holstein.de  
(Dokument-Nr. 879)

Neue Anzeigenrubrik:

**Sie sind Unternehmer oder Existenzgründer und suchen ein Unternehmen zur Übernahme?**



# Der schönste Tag des Lebens

**Eventagentur Küstenglanz** ◀ Was als Selbstständigkeit neben dem Studium begann, läuft mittlerweile richtig rund: Evelyn Pfeiffer organisiert mit ihrer Eventagentur Firmenfeiern, Hochzeiten und Tourneen von Künstlern.

Im Frühjahr und Sommer vergeht kaum eine Woche ohne Hochzeit. Und Evelyn Pfeiffer ist auf jeder dabei. Die Eventmanagerin organisiert die Feiern nicht nur, kümmert sich um Location, Essen, Fotograf und DJ, sondern sorgt auch an dem alles entscheidenden Tag dafür, dass die Veranstaltung rund läuft. Und auch nach der zehnten Hochzeit bringt es ihr immer noch Spaß, ist es immer noch aufregend, versichert die 29-jährige Lübeckerin.

Foto: Nathalie Klüver



**NewKammer**  
Existenzgründer im Norden

Dabei sind Hochzeiten nur eine der drei Kategorien, die ihre im Herbst 2012 gegründete Eventagentur Küstenglanz anbietet. Vor allem organisiert Evelyn Pfeiffer Veranstaltungen für Firmen, längst nicht nur aus Lübeck, sondern aus ganz Deutschland: Weihnachtsfeiern, Jubiläen, Sommerfeste, Ehrungen oder Produktpräsentationen. Außerdem hat sie das Tourmanagement für Künstler übernommen, darunter der Puppen-Bauchredner Jörg Jarà aus Hamburg oder Thomas Otto, für die sie Tourpläne erstellt, passende Locations sucht oder Verträge prüft. Ihre drei Standbeine ergänzten sich gut, findet die junge Geschäftsfrau: „Es ist toll, wie alles zueinander passt und ineinandergreift.“ Ob Künstlertournee oder Firmenjubiläum: Evelyn Pfeiffer ist genau wie bei den Hochzeiten, die sie organisiert, immer dabei. Ein Teil ihrer Arbeit, den sie sehr schätzt – und der ihr wichtig ist: „Falls doch etwas schief läuft, dann kann ich sofort einspringen.“

Die Kontakte für ihre Arbeit knüpfte sie bereits nach ihrem Studium des Event-, Sport- und Kulturmanagements in Holland, als sie für einige Zeit als Projektleiterin in einer Eventagentur in Düsseldorf arbeitete. Der Liebe wegen zog es sie nach Lübeck, wo sie einen BWL-Master machte und begann, sich neben ihrem Studium als Eventmanagerin selbstständig zu machen. Durch Empfehlungen kamen immer mehr Aufträge ein, sodass sie nach dem Masterabschluss im vergangenen Jahr beschloss, die Selbstständigkeit weiter auszubauen und fortzuführen. „Das Schöne ist: Je mehr Veranstaltungen ich plane, umso größer wird mein Netzwerk an Dienstleistern.“ Ein Vorteil nicht nur für sie – auch für ihre Kunden. Mittlerweile hat sie so viel zu tun, dass sie im Sommer eine Veranstaltungskaufrau eingestellt hat. ◀

**Autorin:** Nathalie Klüver, freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

Evelyn Pfeiffer

☑ Gebäudereinigung

**BOCKHOLDT**  
*Frische und Qualität, die auffällt!*

Emma-Ihrer-Straße 8 | 23843 Bad Oldesloe  
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck  
Werkstraße 7 | 22844 Norderstedt

Gebäude | Industrie | Klinik  
**Dienstleistungen**

bockholdt.de

> **Hamfelder-Hof-Bauernmeierei**

## Nachhaltig produzieren

Ende August hat Schleswig-Holsteins Landwirtschaftsminister Dr. Robert Habeck die Hamfelder-Hof-Bauernmeierei in Mühlenrade im Kreis Herzogtum Lauenburg eingeweiht. Es ist die erste Meierei in Schleswig-Holstein, die ausschließlich Bio-Milch verarbeitet. Neben der „länger haltbaren“ Hamfelder-Hof-Milch wird in der modernen Anlage auch traditionelle Frischmilch in verschiedenen Varianten produziert, außerdem Sauerrahm-Butter.

Weitere Produkte wie Joghurt und Käse werden folgen. Hinter der Meierei stehen 27 Bioland-Landwirte aus Norddeutschland. Sie haben sich zu einer Bauerngemeinschaft zusammengeschlossen und die Meierei gebaut.



Foto: André Walthert

Minister Habeck (links) mit Geschäftsführer Janosch Raymann bei der Eröffnung

**Moderne Technik** < Die Hamfelder-Hof-Bauernmeierei ist mit moderner Technik ausgestattet, die nicht nur Energie spart, sondern auch Chemie. So wird das Hygienewasser zum Beispiel mit UV-Licht aufbereitet statt mit Chemikalien. Die Anlage kann auch kleine Mengen verarbeiten. Derzeit gibt es sechs verschiedene Milchsorten, darunter nicht homogenisierte Frischmilch für den Naturkosthandel. 5.000 Liter Milch können in Mühlenrade pro Stunde verarbeitet werden.

Die Investition belief sich auf elf Millionen Euro und wurde mit 1,85 Millionen Euro von EU, Bund und dem Land Schleswig-Holstein gefördert. Minister Habeck lobte den Mut der Landwirte, die Produktion selbst in die Hand zu nehmen. red <<

## ↔ Regionalticker

Die **Volksbank Lübeck eG** und die **Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG** befinden sich in Gesprächen über eine Zusammenführung der beiden Kreditinstitute. Vorstände und Aufsichtsräte beider Banken verfolgen mit der geplanten Fusion das Ziel, die Kräfte der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in der Region zu bündeln und zu steigern. Der Zusammenschluss bedarf der Zustimmung der Vertreterversammlungen beider Häuser. Hierdurch würde eine regionale Bank mit einer Bilanzsumme von über 1,4 Milliarden Euro, 330 Mitarbeitern sowie 70.000 Kunden entstehen. Das Kundenwertvolumen beträgt rund drei Milliarden Euro.

Zeitgemäßer und repräsentativer als bisher wird sich die **Schorisch-Gruppe** ab sofort an ihrem neuen Standort in Wentorf aufstellen. Die inhabergeführte Unternehmensgruppe zieht von Reinbek in eine frei gewordene Immobilie der Sanrio GmbH um. Die Gruppe mietet die komplette erste Etage mit über 1.800 Quadratmeter Produktions- und Lagerfläche sowie 630 Quadratmetern für Büroräume. Auch die drei Tochterfirmen Schorisch Tralec, Schorisch Systems und Schorisch Intec ziehen an den neuen Standort.

Die **Fuchs-Display GmbH** in Lübeck war dieses Jahr Gastgeberin des Treffens von Intercreator, einem internationalen Zusammenschluss von Unternehmern, die sich auf Werbung am Point of Sale (POS) spezialisiert haben. Auf dem Treffen diskutierten die Teilnehmer über neue Entwicklungen wie beispielsweise illuminierte POS-Werbung mittels „gedrucktem Licht“ und lernten zahlreiche neue Produkte kennen. Intercreator existiert seit 1974, und wurde von Günther Thieß, Gründer der Fuchs-Display GmbH, mit ins Leben gerufen.

Die Norderstedter **Schülke & Mayr GmbH** plant eine neue Produktionsstätte im Bayer Industriepark Brunsbüttel, um Konservierungsmittel herzustellen, die Kühlschmierstoffe schützen oder Schlammbildungen in biodieselhaltigen Kraftstoffen verhindern. Die Investition von rund 20 Millionen Euro soll rund 20 neue Arbeitsplätze schaffen. Der Produktionsstart ist für 2017 angesetzt.

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel besuchte Ende Juli den „Hidden Champion“ **Nordischer Maschinenbau Rudolf Baader GmbH + Co. KG** in Lübeck. Nach einem Firmenrundgang durch das Baader-Museum und die Produktion konnte sich Gabriel von der Leistungsfähigkeit einer Baader-Heringsbearbeitungslinie überzeugen. Das seit 1919 tätige Unternehmen ist der führende Anbieter von Fischverarbeitungsanlagen, zählt auch in der Geflügelindustrie zu den internationalen Spitzenanbietern und hat einen Weltmarktanteil von 80 Prozent. <<

### Neue Anzeigenrubrik:

## Dann schalten Sie eine Anzeige in der Rubrik Unternehmensnachfolge in Schleswig-Holstein

Größe: 58 x 120 mm – Mindestabnahme: 3 Anzeigen

Wir beraten Sie gerne: 04 51 / 70 31 285 – [bmuller@schmidt-roemhild.com](mailto:bmuller@schmidt-roemhild.com)

**Einführungspreis**  
für 3 Anzeigen  
598,- €



Foto: moba

Hauseigene Produktion bei moba: Wachstum angestrebt

terschiedlicher Branchen. Mehr als 100 Handwerksbetriebe mit über 2.200 Mitarbeitern bieten bundesweit Leistungen aus sechs Geschäftsbereichen an: Maler-Putz-Trockenbau, Fassade, Haustechnik, Fenster und Türen, Laden- und Innenausbau sowie Gebäudedienste.

**Neue Fertigungsstrecke** ◀ Trotz starkem Wettbewerb, insbesondere auch aus Osteuropa, setzt moba weiterhin auf den Standort Lübeck und will für den Erhalt der rund 90 Arbeitsplätze sorgen.

Das Unternehmen hat 2013 in eine hochmoderne Fertigungsstrecke für Kunststofffenster und -türen investiert, um dem angestrebten Wachstum, aber vor allem auch den gestiegenen Anforderungen des Marktes an die Qualität Rechnung zu tragen. Rund 45.000 Fenstereinheiten verlassen jährlich die haus-eigene Produktion.

Ausgebildet werden bei moba in Lübeck Groß- und Außenhandelskaufleute, Anlagen- und Maschinenführer sowie Metallbauer. Viele Azubis wurden nach der Ausbildung direkt übernommen und sind zum Teil bis heute dem Unternehmen treu geblieben. Derzeit stellt moba jährlich etwa zehn neue Auszubildende ein. red ◀◀

**Mehr unter**  
[www.moba-fenster.de](http://www.moba-fenster.de)

## Partner für den Durchblick

**moba Fenster + Türen GmbH** ◀ Die moba Fenster + Türen GmbH wurde vor 50 Jahren in Lübeck gegründet und gehört zu den führenden norddeutschen Unternehmen im Bereich Fenster und Haustüren. In der eigenen Produktion fertigt und vertreibt die Firma Fenster, Haustüren und Fassadenelemente aus Kunststoff und Aluminium. Holzfenster und -türen ergänzen das Angebot.

**L**angjährige Erfahrung bei der Individual- und Großprojektbetreuung qualifiziert moba als kompetenten Partner im privaten genauso wie im gewerblichen Bereich. Im 400 Quadratmeter großen Ausstellungsraum in Lübeck

findet jeder Kunde Fenster oder Haustüren nach seinem Geschmack.

Seit 2010 gehört moba zur Handwerksgruppe Philip Mecklenburg. Die 1989 gegründete Gruppe besteht aus traditionellen Handwerksbetrieben un-

☑ **WAS? WER? WO?** Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!



**HUMMEL**  
**Klima Kälte Lüftung**  
Tel. 040 751148 80 • [www.hummel-klima.de](http://www.hummel-klima.de)

**Paletten** Eigenproduktion + Importware  
Überseeverpackungen  
Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)  
*Wir tragen Ihre Last!* **OHV Ostseeholz GmbH**  
Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail [info@ostseeholz.de](mailto:info@ostseeholz.de)  
[www.ostseeholz.de](http://www.ostseeholz.de)  
Ahrensböck bei Lübeck

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

**Zelthallen – Stahlhallen**  
**HTS**  
**RÖDER HTS HÖCKER GMBH**  
Top Konditionen – Leasing und Kauf  
<http://www.hts-ind.de> – Telefon: 06049 95100

Aluminium-Fahnenmasten zu Sonderpreisen jetzt im  
**Fahnenmasten-Shop.de**  
24-h Online Bestellung möglich  
Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.  
Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: [verkauf@fahnenmasten-shop.de](mailto:verkauf@fahnenmasten-shop.de)

**EURO-MASTEN GmbH**  
Der Hersteller für Fahnenmasten  
Lieferung und Montage weltweit  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
**0451 - 79 1075**  
Spenglerstr. 89-91 • 23556 Lübeck • Fax: 0451 - 793050  
[info@euromasten.de](mailto:info@euromasten.de) • [www.euromasten.de](http://www.euromasten.de)

# Wochenende im Sudhaus

**Schwarzenbeker Brauerei** < Das kleine Unternehmen braut jährlich bis zu 30.000 Liter, vor allem Export und Spezial. Für Liebhaber gibt es traditionellen Bierbrand und Bierliköre.

**D**amir Markovic projiziert beruflich Brauereien. Darüber kam ihm die Idee, selbst Bier zu brauen. „Angefangen haben wir mit einem Kochtopf“, erinnert er sich. Das war vor rund zehn Jahren. Heute kümmert sich sein Sohn Boris um die kleine Privatbrauerei in Schwarzenbek. „Wir brauen

steht mit beiden Beinen im Berufsleben. Ist das Aufkommen groß oder muss die Anlage gereinigt werden, erledigt er das in der Woche nach der Arbeit. Das angesetzte Bier muss rund eine Woche gären, danach wird es vier Wochen gelagert.

Das Bier wird ausschließlich nach dem Reinheitsgebot gebraut. Die Be-



Foto: Nicole de Jong

Boris Markovic kontrolliert den Gärungsprozess

rund 2.500 Liter pro Monat“, erzählt der 34-Jährige. Damit sei eine Produktion von bis zu 30.000 Litern jährlich möglich. Hergestellt werden üblicherweise zwei Sorten: das helle Schwarzenbeker Export sowie das dunkle Spezial. Auf Anfrage und je nach Saison braut Markovic auch Mai- oder Weihnachtsbock und Weizenbier. Größter Abnehmer ist derzeit die Firma Magnusburg in Ratzeburg, die jährlich beim Bürgerfest das nach alten Rezepten gebraute, kräftige dunkle Bier „Ratzeburger Rommeldeus“ ausschenkt. Wer ein privates Fest plant, kann das Bier ebenfalls über das Brauhaus beziehen.

**Reinheitsgebot** < In der kleinen Brauerei befinden sich das 500-Liter-Sudhaus sowie zwei Gärtanks, die je 1.000 Liter fassen. „Gebraut wird nur am Wochenende“, sagt Boris Markovic. Denn auch er

standteile sind: Malz, Wasser, Hopfen und Hefe. Zusatzstoffe oder Stabilisatoren werden keine verwendet. „Gentechnisch veränderte Hefe hat in unserem Brauhaus auch nichts zu suchen“, erzählt der Brauer. Das Bier wird in verschiedene Behältergrößen abgefüllt. Neu ist die Fünf-Liter-Dose, mit integrierter Kohlendioxidpatrone. So bleibt selbst eine angebrochene Dose bis zu 30 Tage frisch. Als Spezialität gilt der Edel-Bierbrand, der aus frischem Schwarzenbeker Bier im Kupferkessel gebrannt und dann im Fass aus französischer Eiche gelagert wird. „Wir arbeiten dafür mit einer kleinen Brennerei zusammen“, sagt Markovic. Zudem stellt die Brauerei zwei Sorten Bierlikör her – aus Spezial- und Export sowie Kaffeeextrakt. „Unsere Bierliköre und die Bierbrände eignen sich hervorragend als Geschenke für Gourmets“, fügt er hinzu. <<

## INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU ZUM FESTPREIS



SCHNELLE KALKULATION MIT UNSEREM  
BAUKOSTEN-KALKULATOR IM INTERNET FÜR  
WEITERE INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN  
0 41 05 / 86 96-11



**CUX-BETON**  
Gewerbebau

ZUM SPORTPLATZ 6 · 21220 SEEVETAL-MASCHEN  
FAX: 0 41 05 / 86 96 - 20 · INFO@CUXBETON.DE

[www.cuxbeton-gewerbebau.de](http://www.cuxbeton-gewerbebau.de)



**GEWERBEBAU**  
im Passivhausstandard

Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen

Krückauring 3f  
D - 24568 Kaltenkirchen  
Fon - 0 41 91 / 95 37 86-0  
Fax - 0 41 91 / 95 37 86-9



[www.passivbau.net](http://www.passivbau.net)

**Autorin:** Nicole de Jong  
Freie Journalistin  
[redaktion@ihk-sh.de](mailto:redaktion@ihk-sh.de)

**Website der Brauerei**  
[www.schwarzenbeker-brauhaus.de](http://www.schwarzenbeker-brauhaus.de)

# Mit Charme in Vaters Fußstapfen

**VIF Hagelstein & Co. GmbH** ◀ Bei vielen familiengeführten Betrieben in Schleswig-Holstein steht in den nächsten Jahren das Thema Unternehmensnachfolge an. Auch Versicherungsmakler Dieter Hagelstein aus Bad Schwartau stand vor dem Problem und hat es gut gelöst.



Dieter Hagelstein mit seiner Tochter Yvonne Both

Seit 1991 bietet Dieter Hagelstein umfassende Beratung zu Versicherungen, Finanzierungen und Immobilien. Aus dem Angebot von über 50 Gesellschaften des deutschen und internationalen Versicherungsmarkts können die Kunden auswählen. Rund 3.000 haben die Dienstleistungen der VIF Hagelstein schon in Anspruch genommen. Die meisten kommen aus dem Raum Lübeck und Ostholstein. „Doch wir haben einige Kunden, die bundesweit agieren“, sagt Hagelstein. Sechs Mitarbeiter arbeiten in dem Büro in Bad Schwartau.

Als Dieter Hagelstein vor einigen Jahren beschloss, die Fühler nach einem Nachfolger auszustrecken, steckte seine Tochter Yvonne Both noch in der Ausbildung zur Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege. Das Versiche-

rungsgeschäft lag für sie in weiter Ferne. „Ich wollte immer etwas Soziales tun und fühlte mich in dem Bereich gut aufgehoben“, sagt sie. Drei Bewerber hatte Versicherungskaufmann Hagelstein schließlich in der Auswahl. Zur gleichen Zeit war Yvonne Both am Ende ihrer Ausbildung, als sie merkte, dass der gewählte Beruf nicht zu ihr passte.

Kurzentschlossen machte sie ein Praktikum im väterlichen Betrieb und stellte fest, dass ihr das Versicherungsgeschäft Spaß machte. „Ich habe schnell gemerkt, dass ich meine soziale Ader hier gut ausleben kann“, sagt sie. Also sattelte sie um, machte eine Ausbildung zur Versicherungskauffrau und wuchs immer mehr in den Betrieb herein. Den Wechsel hat sie nie bereut. „Ich liebe meinen Job“, sagt sie strahlend. Für Va-

ter Hagelstein eine Erleichterung. „Ich wollte sie nie dazu zwingen, das funktioniert nicht“, sagt er. Auch bei den Kunden kommt die Nachfolgerin gut an. „Sie vereint Charme und Fachwissen und hat alle Kunden sofort für sich eingenommen“, sagt Hagelstein zufrieden.

**Zeit für das Ehrenamt** ◀ Zehn Jahre später hat die 31-jährige die Alltagsgeschäfte der Firma übernommen und hält ihrem Vater den Rücken frei. Denn der 65-jährige ist neben seiner Versicherungstätigkeit viel auf Achse. So gründete er 2003 einen Bundesverband für den Mittelstand, den Verband der Selbständigen und Freiberufler, dem er immer noch vorsteht. Dort ist er genauso intensiv eingespannt wie als Präsident von Kiwanis Deutschland. Die weltweite Organisation von Freiwilligen setzt sich für das Wohl von Kindern ein. Er habe lange überlegt, ob er den verantwortungsvollen Posten annehmen solle oder nicht. „Das war ein längerer Prozess“, erinnert er sich. Da er die Firma aber in guten Händen wusste, hat er schließlich zugesagt.

In seiner Funktion als District Governor reist Hagelstein seit einem Jahr durch die ganze Welt, ist mal in den USA, mal in Frankreich. Das Ehrenamt ist ihm sehr wichtig. So gehen schon mal 30 bis 40 Stunden die Woche für die Kiwanis-Arbeit drauf. Diesen Posten gibt er Ende des Jahres ab, bleibt aber weiter engagiert. „Ich bin kein Typ der stillsteht, sondern bin immer quirlig“, sagt er. ◀◀

**Autorin:** Majka Gerke  
Freie Journalistin  
redaktion@ihk-sh.de

**Website der VIF Hagelstein**  
www.vif-hagelstein.de

**HANDS-ON-MANAGER**  
www.hands-on-manager.com

\*SANIERUNG  
\*INTERIM-MANAGEMENT  
\*BERATUNG+UMSETZUNG

Prozessoptimierung  
Kostenreduzierung  
Qualitätsverbesserung

Programmausweitung  
Umsatzsteigerung  
Verlagerung (Ost-EU)



## &gt; logRegio Logistikforum

## Konzepte für die Hafententwicklung

Im September trafen sich 90 Entscheider der Hafen- und Logistikwirtschaft zum fünften logRegio Logistikforum in den Lübecker media docks. „Einstieg in den Hafententwicklungsplan der Hansestadt Lübeck – Zeithorizont 2030“ lautete das Thema. Die Vorträge eröffnete Hans-Wolfgang Wiese, Bereichsleiter der Lübeck Port Authority, mit dem Thema „Konzept und Ziele des HEP 2030 der Hansestadt Lübeck“. Er präsentierte Ausgangslage und Gründe zur Neuauflage HEP 2030 für Lübeck und stellte das Konzept zur Neuerstellung vor.

Dr. Martin Makait, Geschäftsführer der MWP GmbH aus Hamburg und Gutachter im Rahmen der Erstellung des HEP 2030, erläuterte den derzeit stattfindenden Abgleich der Ergebnisse der Seeverkehrsprognose des Bundesverkehrsministeriums mit der aktuellen Entwicklungen in den Lübecker Häfen und den Wettbewerbshäfen im Ostseeraum.

**Terminalkapazitäten** < Im Anschluss gingen Professor Dr. Jürgen Lüscher und Birger Latki von der Baltic Marine Consult GmbH aus Rostock zunächst auf die Tendenzen der logistischen und technischen Entwicklungen im Ostseeverkehr und deren Einfluss auf die Lübecker Häfen ein. In seinem Vortrag „Logistikregion Lübeck – Struktur, Profil und Perspektiven“ präsentierte Uwe Veres-Homm, Leiter Gruppe Markt der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services aus Nürnberg, die ersten Untersuchungsergebnisse einer im Rahmen des HEP 2030 zu erstellenden Potenzialanalyse für ein künftig zu entwickelndes Logistikzentrum Lübeck.

Den Abschluss des Logistikforums bildete der Vortrag von Timo Siebahn, Port Operation Manager der Lübecker Lehmann GmbH, zur künftigen Rolle des Containers im inner-europäischen Ostseeverkehr. red <<

## Regionalticker

Im August hat **Edeka Jens** einen Onlineshop für Lebensmittel gestartet. Aus einem über 15.000 Artikel umfassenden Sortiment – es wird daran gearbeitet, das gesamte Sortiment verfügbar zu machen – können clever und einfach die gewünschten Lebensmittel auf der Website [www.edekanord-shop.de](http://www.edekanord-shop.de) zusammengestellt werden. Die logistische Umsetzung erfolgt über den Edeka-Jens-Markt in Heiligenhafen, wo zusätzlich fünf neue Mitarbeiter eingestellt wurden. <<



Abb. zeigt Wunschausstattungen gegen Mehrpreis.

**Typisch Ford:  
viel Platz für Ihre Ideen**

**0% Zinsen<sup>1,2</sup> nur im Oktober während der Ford Gewerbewochen**

**FORD TRANSIT CUSTOM  
KASTENWAGEN LKW CITY LIGHT**

**Bordcomputer, ESP, Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar, Trennwand zum Laderaum mit Durchlademöglichkeit, Ganzjahresreifen, Audiosystem 2 u. v. m.**

Monatl. Finanzierungsrate

**€ 149,-<sup>2,3</sup>**

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	20.990,- €
Laufzeit	48 Monate
Sollzinssatz p.a. (geb.)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Nettodarlehensbetrag	17.390,- €
Anzahlung	3.600,- €
Gesamtdarlehensbetrag	17.390,- €
Restrate	10.387,- €



Ein Angebot für Gewerbetreibende.

**HUGO PFOHE** GmbH

**LÜBECK**  
Am Spargelhof 10  
**(0451) 88 900 0**

**BAD SEGEBERG**  
Esmarchstraße 13-15  
**(04551) 88 11 0**

**OLDENBURG**  
Am Voßberg 7  
**(04361) 90 96 0**

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg.

[www.hugopfohe.de](http://www.hugopfohe.de)

<sup>1</sup> Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, erhältlich für berechnete neue Ford Nutzfahrzeuge bei Laufzeiten bis 48 Monate als Klassische Finanzierung, Systemfinanzierung und Ford Auswahl-Finanzierung. <sup>2</sup> Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei Vertragsabschluss bis 31.10.2015 und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. <sup>3</sup> Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW City Light 250 L1 2.21 TDCi 74 kW (100 PS).



Foto: FH Lübeck

Die beiden GründerCubes auf dem BioMedTec Wissenschaftscampus

» **Zweiter GründerCube**

## Mehr Raum für Gründungen

**M**it der Einweihung des GründerCube II auf dem BioMedTec Wissenschaftscampus Lübeck stehen Studierenden und Angehörigen von Fachhochschule und Uni, die den Weg in die Selbstständigkeit gehen wollen, neue und erweiterte Räumlichkeiten zur Verfügung.

Wie es der Vizepräsident der Universität zu Lübeck, Professor Dr. Thorsten Buzug, in seiner Rede formulierte, ist heutzutage zumindest ein Teil des humboldtschen Bildungsideals überholt, das eine von wirtschaftlichen Interessen emanzipierte und nicht berufsbezogene universitäre Ausbildung anstrebt und

Wissenschaftler in ihren Elfenbeinturm verbannt.

So stellten bei der Einweihung sowohl die Präsidentin der Fachhochschule Lübeck, Dr. Muriel Helbig, als auch Professor Buzug die Bedeutung der Gründungsaktivitäten im Rahmen des von beiden Hochschulen initiierten BioMedTec Wissenschaftscampus heraus.

**Beratungsgespräche** ◀ Zu den bestehenden vier Büroräumen, einem Co-Working- und Besprechungsraum sowie einer kleinen Pantry im ersten GründerCube kommen jetzt weitere fünf Arbeitsräume hinzu. Zwei dienen künftig dem Beratungsteam, einer bietet Platz für ungestörte Beratungsgespräche, und in zwei Räumen erledigen Gründungsinteressierte und Gründer die Ausarbeitung ihrer Geschäftsideen, Anträge und weitere gründungsrelevante Arbeiten. red ◀◀

**GründerCube im Web**

[www.bio-med-tec.de/gruendercube](http://www.bio-med-tec.de/gruendercube)



VAN DER VALK  
HOTEL HAMBURG - WITTENBURG



### IHRE WEIHNACHTSFEIER

im alpincenter & van der Valk Hotel Wittenburg

**Freuen Sie sich auf:**

- Glühwein zum Empfang
- unterhaltsame Teambuildings
- Après Ski Party-Feeling
- weihnachtliche Buffets
- alpenländisches Flair
- und vieles mehr!



ab € 25,- p.P.

### Sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin!

Gerne erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Angebot!



alpincenter &  
Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH  
Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

Tel.: 038852 234-410 oder 411 • E-Mail: bankett@alpincenter.com • wittenburg.vandervalk.de



**2.215,- €**  
max. Preisvorteil\*  
Bis zum 31.12.2015

### Eine Menge im Kasten. Der neue Caddy EcoProfi.

Gilt für Caddy KaWa EcoProfi, mit 1,2l TSI Motor 62 kW, Laufzeit 60 Monate, jährliche Fahrleistung: 10.000 km, **OHNE Sonderzahlung**, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.

**Mtl. Leasingrate: 119,- €<sup>2</sup>**

\*Maximaler Preisvorteil von bis zu 2.215,- € beim Caddy EcoProfi KaWa 1,2l TSI 62 kW EU6 und SG5. <sup>2</sup>Ein CarePort Angebot für gewerbliche Einzelkunden der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Strasse 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge, für die wir als gebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Senger Nutzfahrzeuge GmbH**

Schwertfegerstr. 2, 23556 Lübeck  
Telefon: 0451 88001-0  
info.nfz-luebeck@auto-senger.de



**Nutzfahrzeuge**



## Fachmesse für Energieeffizienz

Auf der „Gebäude & Energie Schleswig-Holstein“ treffen sich Fachbesucher aus Unternehmen, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Gemeinwesen. Schwerpunkte der Messe sind in erster Linie die Reduzierung von Energiekosten und der damit verbundene Klimaschutz – im Neubau und im Bestand.



### DAS VORTRAGSPROGRAMM MITTWOCH | 04.11.

- 11.30 Uhr** „Mobiles Energiemanagement – Einfache, schnelle und effiziente Erfassung von Energiedaten“, **sienergy GmbH, Wehrheim**
- 12.15 Uhr** „Legionellenprüfung 2012 - 2015 - Einblicke und Rückblicke“, **innotec-gruppe, Kiel**
- 13.00 Uhr** „Die ganzheitliche Lösung für Ihr Energiemanagement“, **Schneider Electric GmbH, Hamburg**
- 13.45 Uhr** „Stromspeicher Sonnenbatterie – Wirtschaftliche & Steuerliche Optimierung von Energieerzeugungsanlagen“, **Elektro-Klaas GmbH, Albersdorf**
- 14.30 Uhr** „Lichteffizienzprojekte wirtschaftlich & professionell umsetzen“
- 15.15 Uhr** „Sanierung der Straßenbeleuchtung trotz Konsolidierung: Viele Wege führen zum Ziel“, **DELSANA GmbH & Co. KG, Schwarzenbach an der Saale**
- 16.00 Uhr** „Clever und innovativ Heizen mit Holz – profitieren durch Wertschöpfung!“, **KWB Deutschland GmbH, Münster**
- 16.45 Uhr** „Am Ende zählt was auf der Rechnung steht“, **Meine-Energie GmbH, Senftenberg**

### Fachforum der Landeshauptstadt Kiel

**MI | 10:30 – 16:00 Uhr:**

„Gebäude anspruchsvoll sanieren & gestalten – Energieeffizienzmaßnahmen im Wohnungsbestand rechtssicher umsetzen“

### 2. EKI-Community-Treffen Anmeldung über [eki@ib-sh.de](mailto:eki@ib-sh.de)

**MI | 10.15 – 16.15 Uhr:**

„Förderung für kommunale Klimaschutzmaßnahmen“

„Energetische Quartierskonzepte mit dem KfW-Programm 432“

**04. + 05. November 2015**  
**Business-Lounge | Sparkassen-Arena-Kiel**  
**MI | 10 - 18 Uhr und DO | 10 - 17 Uhr**



### DAS VORTRAGSPROGRAMM DONNERSTAG | 05.11.

- 11.00 Uhr** „Die Erfindung des elektrischen Lichts war eine Revolution. – Das Mieten von Licht ist die Nächste.“, **Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, Oldenburg**
- 11.45 Uhr** „Solarstrom vom eigenen Dach“, **Stadtwerke Kiel AG, Kiel**
- 12.30 Uhr** „LED Lichttechnik – der Weg vom Licht-Konzept über die professionelle Lichtplanung zur Umsetzung der Wirtschaftlichkeit“, **Working Light LRD Lichtsysteme GmbH, Hamburg**
- 13.15 Uhr** „Isofloc – Vorteile Zellulosedämmung“, **Dämmstatt W.E.R.F. GmbH, Isofloc Wärmedämmung GmbH, Lohfelden**
- 14.00 Uhr** „Energetische Modernisierung – Welche Schadstoffe müssen für die Planung erfasst werden?“, **innotec-gruppe, Kiel**
- 14.45 Uhr** „Steigerung der Energieeffizienz bei der Bewirtschaftung von Liegenschaften“, **Kieback&Peter GmbH & Co. KG, Hamburg**

### Fachforum der Landeshauptstadt Kiel

**DO | 14:00 - 17:00 Uhr:** „Energieeffizienz im Unternehmen“

### EINTRITT:

Tagesticket pro Person: 5,00 EUR

Tagesticket bei **ONLINE-REGISTRIERUNG**: 3,50 EUR

Veranstaltungsort: Business-Lounge der Sparkassen-Arena-Kiel, Zugang über Ziegelteich, 24103 Kiel

**TIPP**

► [www.gue-sh.de](http://www.gue-sh.de)

IMPRESSUM | VERANSTALTER | ANSPRECHPARTNER (V.i.S.d.P.): **BIRGIT ZWICKLINSKI**

**fabrik 10**  
messe-eventagentur

Birgit Zwicklinski  
Promotion- und Eventagentur  
Haart 224 | 24539 Neumünster

► Telefon: 04321 - 69 56 70  
► [birgit.zwicklinski@fabrik10.de](mailto:birgit.zwicklinski@fabrik10.de)  
► [www.fabrik10.de](http://www.fabrik10.de)

Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten.

**Unsere Aussteller (A-Z):** **AB** Dr. A. Berg GmbH, 22761 Hamburg · **BarMalGas** GmbH, 14974 Ludwigsfelde · **Bilfinger GreyLogix** GmbH, 24941 Flensburg · **Delsana** GmbH & Co. KG Agentur Mogens Lesch, 25899 Niebüll · **Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH**, 26127 Oldenburg (Oldb.) · **Elektro-Klaas** GmbH, 25767 Albersdorf · **Energiewerkstatt GmbH & Co. KG**, 30453 Hannover · **FRANK ECOzwei** GmbH, 24143 Kiel · **German Pellets** GmbH, 23970 Wismar · **getI2energy** GmbH & Co. KG, 24109 Kiel · **Glunz AG / Agepan-system**, 49716 Meppen · **Gottburg Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG**, 25917 Leck · **Innotec Abfallmanagement GmbH**, 24109 Kiel · **Investitionsbank Schleswig-Holstein IB-SH**, 24103 Kiel · **Isofloc Wärmedämmtechnik GmbH**, 34253 Lohfelden · **Kieback&Peter GmbH & Co. KG**, 22761 Hamburg · **KWB Deutschland**, 86690 Mertingen Landeshauptstadt Kiel, 24103 Kiel · **Logietherm GmbH**, 65933 Frankfurt/Main · **Meine-Energie GmbH**, 01968 Senftenberg · **mobheat GmbH**, 86316 Friedberg · **PRIMAGAS Energie GmbH & Co. KG**, 47799 Krefeld · **RED KILOWATT Energiemanagement GmbH**, 49377 Vechta · **REEnergy GmbH**, 21514 Güster · **REMKO GmbH & Co. KG**, 32791 Lage · **Rosenberg Nord GmbH**, 28719 Bremen · **Schneider Electric GmbH**, 20097 Hamburg · **SenerTec Center Schleswig-Holstein GmbH**, 25746 Heide · **Sienergy GmbH**, 61273 Wehrheim · **Stadtwerke Eckernförde GmbH**, 24340 Eckernförde · **Stadtwerke Kiel AG**, 24113 Kiel · **Thermaskirt Germany**, 18147 Rostock · **Verband der Immobilienverwalter Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern e.V.**, 24105 Kiel · **Working Light LED Lichtsysteme GmbH**, 20457 Hamburg · **YADOS GmbH**, 02977 Hoyerswerda

DAS VOLLSTÄNDIGE PROGRAMM  
FINDEN SIE UNTER:

[www.gue-sh.de](http://www.gue-sh.de)

UNSERE  
PARTNER:

**24/7** STADTWERKE KIEL

Landes-  
hauptstadt Kiel



europa  
energy award GOLD

**AKTENSCHRANK**, mit 2 Schiebetüren, Front quarzit, Korpus weiß, Griff Alufarben, ca. 160x40 cm, 220 cm hoch  
359431 **699.-**

**FREIFORMSCHREIBTISCH**, höhenverstellbar, Gestell weiß/Alufarben, Platte quarzit, ca. 200 cm breit

**499.-**

359433

**ROLLCONTAINER**, Front quarzit, Korpus weiß, Griff Alufarben, mit 3 Schubkästen und 1 Materialschub, ca. 43x57 cm, 53 cm hoch

**249.-**

359424

LIEFERPREISE OHNE MONTAGE

# BESTE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



## OBJEKT.PLUS – DAS PROFESSIONELLE BÜROSYSTEM

Das Arbeitsumfeld wandelt sich – im Focus steht dabei die Organisation von Bürofunktionen im Arbeitsraum aber auch zunehmend Ergonomie und Design. objekt.plus folgt diesem Anspruch und setzt in allen Bereichen der Büroeinrichtung klare Akzente – im privat genutzten Büro ebenso wie in der professionellen Objekteinrichtung.

**WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER FÜR  
PROFESSIONELLE BÜROEINRICHTUNG!**  
Rufen Sie uns an: 04551-50 642

**MÖBEL  
KRAFT**